

Quelle: <https://www.arbeitssicherheit.de//document/3d0ce9dc-e735-33fa-ada8-ccf73637eef2>

#### Bibliografie

<b>Titel</b>	Strafgesetzbuch (StGB)
<b>Amtliche Abkürzung</b>	StGB
<b>Normtyp</b>	Gesetz
<b>Normgeber</b>	Bund
<b>Gliederungs-Nr.</b>	450-2

## § 310 StGB - Vorbereitung eines Explosions- oder Strahlungsverbrechens

### (1) Wer zur Vorbereitung

1. eines bestimmten Unternehmens im Sinne des [§ 307 Abs. 1](#) oder des [§ 309 Abs. 2](#),
2. einer Straftat nach [§ 308 Abs. 1](#), die durch Sprengstoff begangen werden soll,
3. einer Straftat nach [§ 309 Abs. 1](#) oder
4. einer Straftat nach [§ 309 Abs. 6](#)

Kernbrennstoffe, sonstige radioaktive Stoffe, Sprengstoffe oder die zur Ausführung der Tat erforderlichen besonderen Vorrichtungen herstellt, sich oder einem anderen verschafft, verwahrt oder einem anderen überlässt, wird in den Fällen der Nummer 1 mit Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren, in den Fällen der Nummer 2 und der Nummer 3 mit Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren, in den Fällen der Nummer 4 mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) In minder schweren Fällen des Absatzes 1 Nr. 1 ist die Strafe Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu fünf Jahren.

(3) In den Fällen des Absatzes 1 Nr. 3 und 4 ist der Versuch strafbar.

